Indiana Tribüne.

Jahrgang 9. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 259.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 8. Juni 1886.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen in der Moody Kleideranfertigungs-Schule, 94 Nord Meridian Straße.

Unsere Preise sind reduzirt.

Jede Schülerin, welche an oder vor dem 2. Juni anfängt, hat als erste Zahlung nur einen Dollar zu entrichten und wird vielleicht nicht mehr als $3 bis $4 im Ganzen, für alles was zum Erlernen von Kleidermachen nöthig ist, zahlen müssen.

Kommt und seht die Mädchen bei der Arbeit.

Vergeßt nicht, daß wir uns nur noch wenige Tage verpflichten Contrakte zu obigen Preisen zu machen.

Beköstigung $2.50 per Woche. Sehr guter Tisch, nicht besser zu irgend einem Preise zu haben. Südwest Ecke Meridian und Ohio Straße. ba

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 135 Parke Avenue. 11ju

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und Empfehlungen hat. No. 22 Ost Vermont Straße, nördlich vom University Park. 10ju

Verlangt Mädchen um das Kleider- und Mantelmachen zu erlernen. No. 94 N. Meridian Str. ba

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem Manne in einem Store oder sonstwo. Nachzufragen No. 31 Palmer Straße. 11ju

Gesucht: Ein deutscher Knabe sucht eine Stelle. Nachzufragen No. 351 Blake Straße. 11ju

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem jungen Mann. Nachzufragen 141 Indiana Ave. 10

Gesucht: Zwei gute Brodbäcker suchen Stellung. Nachzufragen No. 289 Davidson Straße. 10ju

Gesucht wird Arbeit von einem Manne, der gute Empfehlungen hat. Näheres in der Office des Blts. 3ô ba

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer, No. 270 Ost Court Straße. 9ju

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine hübsche Heimath von beinahe 12 Acker Land in einem Dorfe an der J. M. & I. Bahn zwischen Tier und Louisville und nur einen Block vom Depot. Zwei Acker gerade reif werdende Himbeeren, fast ein Acker tragbare Reben, 300 junge, zum Theil schon tragbare Obstbäume. Gras, Hafer, Kartoffeln, alle Sorten Gemüse, stehen im schönsten Wachsthum. Gutes Wohnhaus und alle Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen in der Office des Blts. Besitz kann sogleich gegeben werden. 11ju

Zu verkaufen: Ein Saloon mit guter Kundschaft. Näheres in der Office des Blts. 6s 11j

Blut-, Haut- und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Dr. Dente-Walter, 226 Ost Washington Str.

Die Indianapolis Deutsch-Gegens. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, schlägt alle Concurrenten aus dem Felde. Ihre Versicherungssumme beträgt ¼ Millionen.

Hermann Sieboldt, Sekr., Office: No. 113½ Ost Washington Straße.

Bamberger's

großes Lager von

Sommer-Hüten!

ist jetzt in voller Blüthe.

Jägerhüte und Turnerhüte eine Spezialität.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Gatte und Vater

Valentin Kaiser,

am Montag, den 7. Juni, Abends 10 Uhr, im Alter von 33 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen nach kurzem Krankseyn verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, No. 487 Süd Ost Straße, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen,
Louise Kaiser, geb. Hoffmann, } Gattin.
Elisa Kaiser, Bertha Kaiser, } Kinder.
Valentin Hoffmann, Wilhelm Hoffmann, } Schwäger.

Schiller Loge No. 40, K. of H.

Die Mitglieder obengenannter Loge, sowie die der Schwester-Logen sind ersucht, sich morgen Nachmittag um 1 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um an dem Begräbniß unseres Mitgliedes Valentin Kaiser, theilzunehmen.

Adolph Schmidt, Dittr.
Fritz Weiffenbach, Sekr.

Große Eröffnung

— von —

John Eberhardt's

Sommer-Garten!

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane,

— am —

Samstag, den 12. Juni '86,

— mit —

großem Konzert!

Für vorzügliche Getränke und ausgezeichnetem Lunch ist bestens gesorgt.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

John Eberhardt, Eigenthümer.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 8. Juni. Etwas wärmeres, schönes Wetter.

Sind böse.

New York, 8. Juni. Jas. P. Graham von Distrikt-Assembly No. 75 und Andrew D. Best, Sekretär der Exekutivbehörde, besuchten letzten Abend Assembly No. 4,103 und erklärten, warum der Straßenbahnstreik aufgehoben worden sei. Die Leute waren entrüstet und die Versammlung gerieth in vollständige Unordnung.

Auf der Straße sammelten sich die Leute wieder und führten lebhafte Gespräche. Viele sagten, sie wollten nichts mehr mit den Knights of Labor zu thun haben.

Politische Aufregung.

London, 8. Juni. Die Aufregung in ganz England, speziell in London ist sehr groß. Politiker bereiten sich schon auf die nächste Parlamentswahl vor.

Editorielles.

— Mit ihrem neuen Prohibitionsgesetze sind die Rhode Islander so unzufrieden, daß sie es bereits widerrufen haben wollen. Zur Ausführung des ungemein strengen Gesetzes wurde bekanntlich eine Staatspolizei geschaffen, an deren Spitze ein gewisser Brayton gestellt wurde. Letzterer ist aber ein republikanischer Drahtzieher, der seine außerordentliche Macht lediglich dazu benutzt, aus den Wirthen das Oel für seine Parteimaschine herauszupressen. In Folge dessen herrscht nicht nur unter den Prohibitionisten, sondern auch unter den Republikanern und Demokraten Rhode Islands eine solche Entrüstung, daß dieser Tage eine Massenversammlung nach Providence berufen wurde, welche die Legislatur aufforderte, das ganze Gesetz zu widerrufen. An dieser Demonstration nahm so ziemlich Alles Antheil, was in Rhode Island Prominenz genießt. Es stellte sich insbesondere heraus, daß durch das unsinnige Vorgehen der Prohibitionisten geradezu eine Sprengung der republikanischen Partei droht, und dies dürfte schon genügen, um die Legislatur den Rückzug antreten zu lassen. Man erwartet, daß das Gesetz schon in dieser Woche wieder aufgehoben werden wird.

— Die erste Nummer der „Cincinnatier Zeitung", herausgegeben vom Cincinnatier Zeitungsverein ist uns zugekommen. Dieselbe wurde von den Schriftsetzern gegründet, welche streikten und den Streik verloren. Wir kennen die Gründe des Streiks nicht, wenigstens wurden dieselben bis jetzt bloß einseitig dargelegt, wenn aber das neue Blatt, das sich als Arbeiterblatt ankündigt, sich als existenzfähig erweist, so ist für die Sache der Arbeit der Streik trotz alledem als ein gewonnener zu betrachten, denn ohne eine tüchtige Arbeiterpresse, kann die Arbeiterbewegung nimmermehr zum Ziele gelangen, und die Gründung eines Arbeiterblattes ist deshalb immer ein Gewinn.

Die neue Zeitung ist auf rosafarbigem Papier gedruckt. Möge dies ein gutes Omen sein, und die Zukunft des Blattes ebenso rosig sein, wie gegenwärtig sein Papier.

— Die Chicagoer Affaire ist durch den Bericht der Grand Jury sehr bedeutend zusammengeschrumpft. Nachdem die Polizei rechts und links Haussuchungen und Verhaftungen vorgenommen hatte, nachdem sie allerhand Schauergeschichten von großen weitverzweigten Dynamit- und Pulververschwörungen in die Welt hinausgeschickt und sich in einer Weise aufgespielt hatte, als sei sie dazu berufen, die menschliche Gesellschaft im Allgemeinen und die von Chicago im Besonderen vor einer großen Weltexplosion zu schützen, hat die Grand Jury bloß sechs Anklagen gegen Personen auf den Verdacht hin erhoben, daß dieselben an dem Bomben-Attentat betheiligt seien. Auf den Verdacht hin — also bestimmte Anhaltspunkte scheinen auch hier zu fehlen.

Im Uebrigen sagt die Grand Jury in ihrem Bericht, daß die Gefahr, welche von Seiten der Anarchisten drohe, sehr übertrieben worden sei, und was die Sozialisten betreffe, so bedrohen dieselben weder den Frieden des Staates, noch die Wohlfahrt der Gesellschaft.

Richter Rogers ist von seiner Grand Jury jedenfalls nicht sehr erbaut, da hat Richter Mallory in Milwaukee an seiner Grand Jury mehr Vergnügen erlebt. Diese hat über siebenzig Anklagen erhoben, und hat, Anarchisten, Sozialisten, Knights of Labor und Union Leute, kunterbunt durcheinander zur Rettung der Gesellschaft einstecken lassen.

Nun haben daselbst allerdings die Knights of Labor auch einige Geschäftsleute wegen „Verschwörung" gegen die Arbeiter angeklagt, aber die Knights of Labor werden wahrscheinlich den heute herrschenden Rechtsgrundsatz genau kennen lernen: „Wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht dasselbe."

Drahtnachrichten.

Brand eines Theaters.

Louisville, 7. Juni. Heute Morgen um 3 Uhr 50 Min. wurde in dem Grand Theater hinter der Bühne Feuer entdeckt. Fünf Minuten später stand die ganze Bühne in Flammen. Dieselben breiteten sich mit ungeheurer Schwindigkeit aus und ergriffen auch noch mehrere andere Gebäude. Nur mit größter Anstrengung gelang es der Feuerwehr des wüthenden Elementes Herr zu werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa $100,000.

Convention der Schriftsetzer.

Pittsburg, 7. Juni. Heute Morgen begann hier die 34 Jahresconvention der internationalen Schriftsetzer-Union.

Halfauch nicht.

Chicago, 7. Juni. Der Rock Island Eisenbahn Co. gelang es mit Hilfe von Nicht-Unionleuten noch mehrere mit Nägeln beladene Wagen fortzuschaffen. Die Schienen waren zwar mit Seife beschmiert, aber dies erzeugte keinen besonderen Aufenthalt. Als die Lokomotive mit den Wagen abfuhr, warfen einige Frauen, welche Kinder trugen, sich auf das Geleise, sie wurden jedoch von der Polizei rechtzeitig entfernt.

Wird nicht davonlaufen.

Cleveland, 7. Juni. Die Infanterieabtheilung, welche bisher das Grab Garfield's bewachte, wurde zurückgezogen und das Grab wird in der Folge unbeschützt bleiben.

Niedergebrannt.

Detroit, 7. Juni. Das Städtchen Kington brannte letzte Nacht fast vollständig nieder.

Kein Geld.

St. Louis, 7. Juni. Die Geschworenen in dem Maxwell-Prozesse hatten letzten Abend eine Indignationsversammlung und protestirten, daß man drei Wochen lang ihre Dienste in Anspruch genommen habe, ohne sie zu bezahlen. Als sie ihre Gebühren verlangten, wurde ihnen gesagt, daß kein Geld vorhanden sei.

Eisenbahnunglück.

Charleston, S. C., 7. Juni. Der nordwärts gehende Passagierzug auf der Northeastern Eisenbahn stürzte letzte Nacht durch eine Brücke. Sechs Passagiere wurden getödtet und zwei Bedienstete schwer verletzt.

Die Eisen- und Stahlarbeiter.

Pittsburg, 7. Juni. In der heutigen Sitzung der Convention der Amalgamated Association of Iron and Steel-Workers empfahl das betreffende Comite, sich nicht den Knights of Labor anzuschließen.

Congreß

Washington, 7. Juni.

Senat.

Eine lange Debatte fand über die Frage statt, ob die Oleomargarin Bill an das Comite für Landwirthschaft oder an das Finanzcomite zu verweisen sei. Es handelte sich hier um eine Prinzipienfrage. Diejenigen, welche die Bill als nöthig zum Schutze der landwirthschaftlichen Interessen betrachten, waren dafür, sie an das Comite für Landwirthschaft zu verweisen; Diejenigen, welche sie als eine Finanzmaßregel betrachteten, also gewissermaßen Gegner der Bill waren, wollten sie an das Finanzcomite verweisen.

Die Bill wurde mit 22 gegen 21 Stimmen an das Comite für Landwirthschaft verwiesen.

Die Bewilligungen für den diplomatischen Dienst und den Consulardienst wurden passirt.

Haus.

Eine Anzahl neuer Bills wurde eingereicht.

Unter Aufhebung der Geschäftsregeln wurde die Bill in Bezug auf Besitzergreifung von Waldländereien u. s. w. passirt. Der Zweck der Bill ist zu verhindern, daß große Landstrecken in die Hände von Corporationen und Syndikaten fallen.

Schiffsnachrichten.

Queenstown, 7. Juni. Angek.: „Lord Clive" von Philadelphia.

Queenstown, 7. Juni. Angek.: „City of Berlin" von New York.

Glasgow, 7. Juni. Angekom.: „State of Nebraska" von New York und „Waldenfie" von Boston.

New York, 7. Juni. Angekom.: „Zoandam" von Amsterdam und „Elbe" von Bremen.

Per Kabel.

Protestirt.

Paris, 7. Juni. Prinz Jerome Bonaparte hat ein Manifest erlassen, in welchem er auf's Heftigste gegen die beabsichtigte Ausweisung seiner selbst, seines Sohnes und des Grafen von Paris und Familie protestirt. Er prophezeit, daß wenn die Kammer ihr Vorhaben ausführen sollte, ein Bürgerkrieg die unausbleibliche Folge sein würde.

Revolution in Aussicht.

Paris, 7. Juni. Die Anhänger des Don Carlos entwickeln eine sehr bedeutende Thätigkeit und versuchen eine Revolution hervorzurufen.

Ein unschädliches Erdbeben.

Constantinopel, 7. Juni. Die Insel Chios wurde von einem Erdbeben heimgesucht, das jedoch keinen erheblichen Schaden anrichtete.

Die Home Rule Bill.

London, 6. Juni. Unter ungeheurer Aufregung ging heute Abend die Abstimmung über die Home Rule Bill vor sich. Die Regierung erlitt eine Niederlage und die Bill wurde mit 314 gegen 311 Stimmen verworfen.

Auf den Antrag Gladstones vertagte sich das Haus bis Donnerstag.

Die Aufregung ist allenthalben eine sehr große, weil der nächste Schritt der Regierung noch sehr ungewiß ist. Wahrscheinlich wird die Auflösung des Parlaments erfolgen.

Aus Irland.

Dublin, 7. Juni. Das Schulhaus in Glenfesk bei Killarney, welches seit einiger Zeit geboycottet wird, wurde von einer aus fünfzehn bewaffneten Männern bestehenden Bande demolirt.

Ein Loch in Pasteurs Theorie.

Paris, 7. Juni. Ein rumänischer Gutsbesitzer, welcher von Pasteur behandelt wurde, starb heute an der Wasserscheu. Der Mann war seit elf Tagen in Behandlung.

Marktpreise.

Weizen. No. 2 R. 78c; No. 2 roth, 77.
Korn. No. 2 weiß 36; gelb 34c; gemischt 34.
Hafer. No. 2 weiß 33c; gemischt 29c.
Roggen. 60c.
Kleie. $8.75.
Heu. $ 5.00—8.50.
Schinken. 10—11c.
Schultern. 5½c.
Speck. 7½c.
Seiten. 7½c.
Schweineschmalz. 7½—7½c.
Mehl. Family $3.10—$3.25; Fancy $3.85—$4.00; Extra $2.75—$2.90; Fein $2.00—$2.25.
Eier. 9c; im Store 10c.
Butter. Creamery 13—15; Dairy 11—12c; Country 7—9c.
Hühner. 7c per Pfd. Turkey 7c.
Kartoffeln. 25—40c per Bush.; neue $1.50—$3.50 per Brl.
Aepfel. Russetts $3.50—$4.00.

Hiesiges.

Streik in der Western Furniture Co.

Die Arbeiter der Western Furniture Co. etwa 60 an der Zahl sind seit gestern am Streik.

Während der vergangenen Woche war eine Bewegung unter den Arbeitern im Gange, eine Lohnerhöhung von 10 Prozent anzustreben. Ein Theil der Arbeiter gehört zu den Knights of Labor ein Theil zur Möbelarbeiter-Union und eine kleine Anzahl gehört gar keiner Organisation an. Die Forderung um Lohnerhöhung ging von den Knights of Labor aus und die übrigen Arbeiter schlossen sich aber alle derselben an.

Ein Comite wurde zu dem Präsidenten der Gesellschaft, Herr Thomas Koch geschickt, dieser aber sagte, daß erst nächsten Montag eine Versammlung der Aktionäre stattfinden würde, ließ indeß durchblicken, daß die Forderung nicht gewährt werden würde. Die Arbeiter wollten sofortigen Bescheid, um nicht in die Lage versetzt zu werden, erst die dringendste Arbeit fertig stellen zu müssen und dann auf die Straße gesetzt zu werden, umsomehr da die Einberufung einer Versammlung der Aktionäre ja jeden Augenblick geschehen kann. Da ihnen das verweigert wurde, kehrten sie gestern nicht an die Arbeit zurück. Sie sagen, daß die Löhne der Arbeiter von $4 50 bis zu $10 per Woche variiren.

Es wurde meistens nur acht Stunden per Tag gearbeitet, weil nicht mehr Arbeit vorhanden war und darnach wurde auch bezahlt.

Wir hören, daß z. B. ein Familienvater, der 4 Kinder hat, in einer Woche nur $6 75 bei 10 stündiger angestrengter Arbeit verdiente.

Andern erging es nicht viel besser. Vor etwa einem Jahre wurden die Löhne in der genannten Fabrik um 10 bis 30 Prozent reduzirt und seitdem sind sie nicht mehr gestiegen.

Die streikenden Arbeiter haben auf nächsten Donnerstag Abend eine Versammlung in der Mozart Halle anberaumt und alle im Möbelfach Beschäftigten sind dringend ersucht, derselben beizuwohnen. Organisation thut Noth, denn in fast keiner Branche sind die Löhne so schlecht, wie bei den Möbelschreinern.

Polizei-Gericht.

Frank Gallagher, ein 12 Jahre alter Knirps, wegen Einbruch und Großdiebstahl angeklagt, wurde den Großgeschworenen überwiesen. Er ist beschuldigt, eine goldene Uhr im Werthe von $35 und einen goldenen Ring im Werthe von $5 von Nellie Dever, No. 270 Nord Liberty Straße gestohlen zu haben.

Philipp Dohn wurde um $20 u. Kosten bestraft weil er seine Frau Lizzie geschlagen hat.

Nellie Fitzgerald bekam wegen Friedensstörung $3. zudiktirt.

Der Fall von Alf Kerr wurde bis morgen aufgeschoben.

Selbstmordversuch.

Leon C. Haag, ein Bruder der Apotheker Haag, machte gestern Abend einen Selbstmordversuch, indem er Morphium nahm. Aerztliche Hilfe hielt den Mann ab, die beabsichtigte Reise zu unternehmen.

State-Federation.

Heute begann in der Union Halle die jährliche Convention der State Federation in welcher die Arbeiter Unions durch Delegaten vertreten sind. Der Präsident Herr Samuel Lessingwell hielt eine längere Rede.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Westfalen.

† Geheime Regierungs- und Schulrath Konsistorialrath Buschmann in Arnsberg.—Zu einer Strafe von 5 Jahren Zuchthaus wurde der Bergmann Heinrich Schöppner aus Schrick bei Stiepel verurtheilt, weil in seinem Keller 16 Dynamitpatronen gefunden wurden. — Wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit wurde der Schlosser Wilhelm G. in Styrum, Vater von fünf Kindern, verhaftet. — In Herford erschoß sich der Sohn des Kaufmanns Stratmann, in Lübbecke erhängte sich der Seiler Heinr. Homeyer.—In Folge von Unglücksfällen sind um's Leben gekommen: zu Bielefeld der Maurer Witzig (von der Mauer gestürzt) und der Schneider Flick (vom Bahnzug überfahren), auf Zeche „Friedrich der Große" bei Herne der Bergmann Nik. Jakoby (von einer niederstürzenden Spurlatte erschlagen), zu Minden der Cigarrenmacher Voß (ertrunken), zu Oelde der Einwohner Schorn (vom Eisenbahnzug überfahren). — In Eschede brannte die Weberei von Stroyk nieder, in Herten das Hagemann'sche Wohnhaus, in Hüsten das Haus des Kaufmanns Gordes, in Meinkenbracht, in Folge Blitzschlags, das Wohnhaus des Landmanns Aßmann, in Langenhagen bei Mennighüffen das Wohnhaus des Kolons Hermsmeyer gen. Schwarz. — Ferner wurden ein Raub der Flammen: zu Ondrup das Wohnhaus des Oekonomen Bergmann, zu Rösenbeck 13 Wohnhäuser, zu Telgte das Haus des Schreinermeisters H., zu Blotho das Wohnhaus des Kolons Flachmeyer.

Mecklenburg.

Im Schweriner Thalia-Theater fand eine Geflügel- und Vogelausstellung statt. Den von dem Großherzog gestifteten Ehrenpreis, einen prachtvollen silbernen Pokal, erhielt Kaufmann H. Teutmann in Rostock. — † Der um die mecklenburgische Geschichtsforschung hochverdiente emeritirte Rector Gottfried Roemer in Grabow. — In der Nähe des Krankenhauses in Güstrow wird mit einem Kostenaufwand von 15,000 M. ein Seuchenhaus erbaut werden. — Baron Friedrich v. Maltzahn und Gemahlin, geb. Gräfin Moltke, in Gützkow feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — Vor einiger Zeit strandete an der brasilianischen Küste die Bark „Juno" aus Rostock. Die Mannschaft, bestehend aus Capitän und sieben Mann, wurde von dem Dampfer „Cassandra" aufgenommen und unlängst glücklich in Hamburg gelandet. — Der verstorbene Buchdruckereibesitzer Spalding in Neustrelitz hat dem Carolinenstift 6000 M. vermacht.—Der von Gehmkendorf gebürtige, in Kl.-Wüstenfeld bedienstete Kutscher Leverenz ist ertrunken.—Niedergebrannt sind: in Brudersdorf die Höfe der Erbpächter Vick, Bull und Westphal und des Büdners Schwartz, sowie 3 Kathen, im Ganzen 23 Gebäude, wodurch 14 Familien obdachlos wurden, und in Neubuckow die Stall- und Wirthschaftsgebäude des Schlächters Rosenkranz und des Glasers Jörk ganz und das Haus des letzteren theilweise.

Oldenburg.

In Oldenburg fand eine Landes-Geflügel-Ausstellung, statt. —Das Möller'sche Ehepaar in Altenoythe feierte das goldene Hochzeitsjubiläum. — Der Arbeiter Hermann Brummer in Delmenhorst hat sich einer ihm drohenden Verhaftung, die wegen Polygamie erfolgen sollte, durch die Flucht entzogen.

Eastmann, Schleicher and Lee.

Teppiche,

Stoff- und Spitzenvorhänge,

— sowie —

Verzierungen für Handarbeiten

in großer Auswahl.

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

$1000 Belohnung!

werden Demjenigen bezahlt, welcher beim Rathen auf die Zahl der während der Saison 1886 verkauften

"QUICK MEAL" GASOLINEOEFEN

am Besten räth. Sieh' den

„SELF LIGHTING OFEN."

Gefahrlos, weil kein Schwefelholz zum Anzünden nöthig ist.

P. M. Pursell and Son,

No. 84 Ost Washington Straße.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

CIBILS Flüssiges Beef Extrakt.

Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleisches in der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.

Ein unschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und Schwächliche. Vortrefflich in Geruch und Geschmack; verdirbt nicht. Wird von allen Aerzten Europa's und Amerika's empfohlen.

9 Unzen.		4 Unzen.	
Kiste, 24 Flaschen	$18.00	Kiste, 24 Flaschen	$10.00
1 Dutzend Flaschen	9.00	1 Dutzend Flaschen	5.00

Zehn Pfund Kisten $1.25 per Pfund.

Zubereitet von Gebr. Cibils, Buenos Ayres.

Agentur: James R. Ross & Co., No. 129 Süd Meridian Straße, Indianapolis, Ind.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER, Eigenthümer.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle, Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen